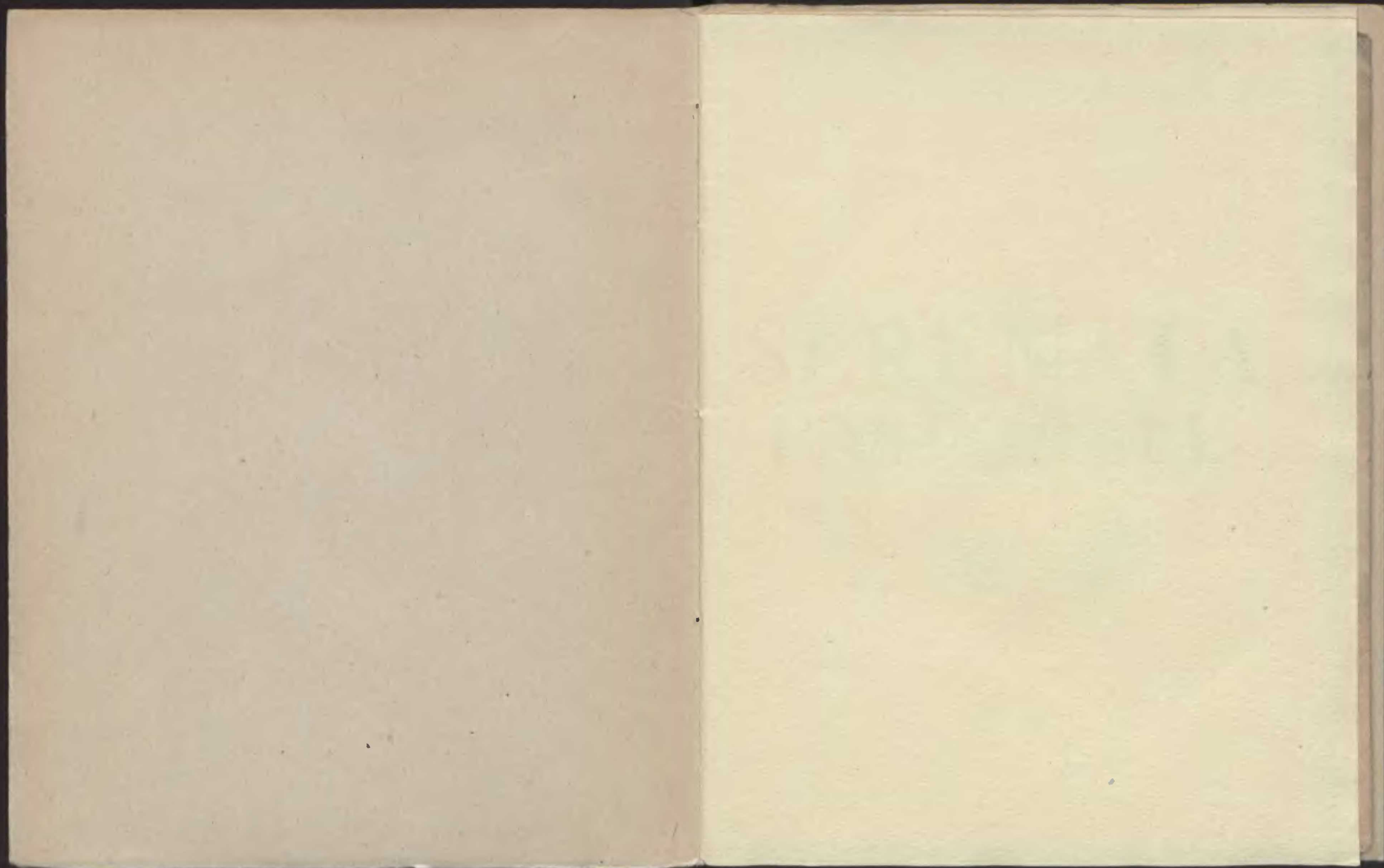


546717

Rottall Antonia von
1722



ROTH
SERENATA PASTORALE
da Dame e Cavalieri
in Prosa e in Verso

SERENATA PASTORALE.



RITORNO d' AMANTE
SERENATA PASTORALE

Da prodursi

da Dame e Cavallieri

in Breslavia l' Anno 1722.

In occasione

DI FESTEGGIARE IL NOME

Dell. Ill^{ma} Sig.^{ra} Contessa

ANTONIA

di KOTTVLINZKY,

Nata Contessa di Rottall,

Poesia e Musica

Del Sig.^{re} PIETRO VIOCCA.

Die Zurückkunft des Beliebten

In einer PASTORAL SERENATA

Von einigen Dames und Cavaliers

In Breslau Anno 1722.

Vorzustellen,

Bei Gelegenheit

Des Scabmens-Festin

Der Hoch- und Wohlgebohrnen Frauen,

M A R I A

ANTONIAE

Gräfin von Kottulinsky/

gebohrner Gräfin von Rottall.

Aus dem Welschen mit eilfertiger Feder

ins Deutsche übersezt

durch C. S.

Interlocutori †

ERCASTO Aman- L'Ill.^{ma} Sig.^{ra} Con-
te di tessa Giuseppa
di Berg.

CELINDA Aman- L'Ill.^{ma} Sig.^{ra} Con-
te del Sud.^o tessa Francesca
di Berg.

SILVANDRO L'Ill.^{mo} Sig.^{re} Con-
Amante della Sud.^a te Francesco di
non corrisposto. Kottulinzky.

DORINDA Confi- L'Ill.^{ma} Sig.^{ra} Con-
dente di Celin- tessa Maria An-
da. na di Kottulinz-
ky.

NICE. L'Ill.^{ma} Sig.^{ra} Con-
tessa Giuseppa
di Kottulinzky.

Redende Personen:

ERGASTO.

ERCASTO
Fräule Gräfin von
Berg.

CELINDA, seine Ge-
liebte.

CELINDA
Fräule Gräfin von
Berg.

SILVANDRO, ver-
liebt in Celinda
ohne Gegenliebe.

SILVANDRO
Graf
von Kottulinzky.

DORINDA, Ver-
traute der Celin-
da.

DORINDA
Fräule Gräfin von
Kottulinzky.

NICE.

NICE
Fräule Gräfin von
Kottulinzky.

Ergasto.

DOpo un lungo Martire
Pur vi riveggio ancora
Alberghi del mio ben, Colli beati.

Ah quanto sventurati

Lungi da voi menai i giorni e l'ore.

Or che il pietoso Amore a voi mi rende

Mi rendete voi anche

Qvale la brama un cor ogn'or costante

Colla prisca sua fé Celinda amante.

A R I A.

VOla o cor:
Vola sul mio pensiero
Vanne: cerca qui d'intorno
La beltà, che t'innamora.
La ravisa all'occhio arciero
Ed al suo fulgente sguardo
Che qual Sole il Campo indora.

Da Capo.

Celinda.

LUsinghiera mia speme
Ah come vai nutrendo

Io

Ergasto.

SIch überstandner langen Dvaal
Läßt Glück und Zeit der Sehnsucht ihren Zügel;
Ich seh euch wiederumb einmahl,
Ihr edlen Berg', ihr angenehmen Hügel/
Ihr Aufenthalt von meinem Wohl!
Was hab ich doch so viele Tag' und Stunden
Vor Schmerz und Gram empfunden,
Daß ich von euch entfernet leben sol!
Izt, da mich euch die Liebe wiedergiebet/
So gebt mir ebenfalls aufs neu
Celindens Gunst mit solcher alten Treu/
Wie mein entflammtes Herz sie selbst beständig liebet.

A R I A.

Liege, mein Herze! geh, suche beglückt,
Was dich in meinen Gedanken entzückt.
Suche die Schöne, du wirst sie am Brennen
Himmlicher Augen vollkommen erkennen,
Deren ihr blizender Schein
Über die Strahlen der Sonne kan sehn,
Wann sie die Felder mit Golde geschmückt.

Da Capo.

Celinda.

Was hältst du doch mit schmeichlerischen Bildern
Mein mattes Herz, vergebne Hoffnung, auf?
B

Du

Con tue false promesse
Questo mio Cor; di presentarmi ah! lassa
Non cessi mai, se desti o chiuse al sonno
Alle mie stanche l'uci, il sospirato bene,
Or conolco pur troppo
Ch' a innamorato cor non è bastanza,
Il sol conforto ô Dio della Speranza.

A R I A.

Quell' Augelletto
Che vola al ramo
Allor che canta
Vuol dir, io t' amo
Al caro ben.
S'ei non risponde
Si lagna e plora
Poi tra le fronde
Spiega il suo duolo
Che porta in sen.

Da Capo.

Silvandro. Pastorella gentil senza speranza
D' amolire il tuo cor viverdeggio?

Celinda. Vanne o Silvandro, e cerca altra venturâ:
La mia fede il mio Amor s' el porta Ergasto.
Tu se gentil pur sei, quanto! se amante
Lascia di più segvir chi te non cura,

Silvandro. Ninfa spietata
Anzi crudel d' ogni più fiera Belva

Ne

Du läßt nicht nach/ im schlafen und im wachen
Diß/ was mir muß zu seuffzen Anlaß machen.
Den müden Augen abzuschildern.
Izt lern' ich dieses nur dabey/
Daß vor die Schmerzen
In Lieb-entbrannter Herzen
Die bloße Hoffnung nicht ein stärkend Labsal sey.

A R I A.

Ein Vogel mag beständig sich
Von einem Ast zum andern schwingen,
So weiß er dennoch nichts dem, was er liebt, zu
singen,
Als dieses nur: Ich liebe dich.
Wil solches nichts zur Antwort sagen;
So nimt ihn Schmerz und Behmuth ein;
Und von den tief-geholtten Klagen
Muß jedes Blätgen Zeuge seyn.

Silvandro. Soll edles Kind/ mein Leben ganz verstreichen/
Ohn alle Hoffnung/ einst dein Herz
Durch meine Seuffzer zu erweichen?

Celinda. Silvander geh mit deinem Scherz/
Geh! suche dir was anders zu erkiesen/
Mir hat so Lieb als Treu Ergasto angewiesen.
Du bist zwar schön und liebens-werth/
Allein was folgst du der/ die dich noch nie begehrt?

Silvandro. Wie unbarmherzig ist dein Sinn!
Viel härter als der Stein/ viel grimmer als die Thiere!

Se.

Ne tuoi disprezzi ancora
Ad onta del mio ardore
Sento che questo cor vie più t'adora.

A R I A.

Anche sdegnosa
Ti scorgo o cara
Tutta vezzosa
Tutta beltà.
Se parli o ridi
I cuori uccidi
E non ti manca
Sol la pietà.

Da Capo.

Celinda. **C**elinda a che tu pensi?
Lungi dal vago Ergasto
Fra il timor di sua fè; di gelosia
Come viver potrai?

Dorinda. Celinda amata e quale alta cagione
Forza il tuo cor ad esalar sospiri?

Celinda. Vezzofetta Dorinda
Il tuo inesperto core
Non apprese fin or cio che sia amore.
Ben lo saprai in più matura etade
All' or che amore forsi in un istante
Ti spiegherà qual sia l'esser amante.

Celinda. Tu mi parli d'amore io ben t'intendo;
Ma cio che sia l'amar io non comprendo.

ARIA.

Jedoch! iemehr ich gleich Verachtung spüre/
Jemehr dir meine Blutt zuwider:
Je tieffer wirfst mein Herz sich vor dem deinen nieder/
Und zeigt/ wie sehr ich dir ergeben bin.

A R I A.

Dürn' Ergrimte, flieh zurücke,
Heiß mich ewig von dir gehn;
Dennoch schau ich deine Blicke
Voller Anmuth, hell und schön.
Selbst im Lachen, selbst im schmälen,
Legst du allen Fessel an;
Nur diß eine wil dir fehlt,
Daß dich nichts erweichen kan.

Celinda zu sich selbst. **W**as fällt mir izt vor Schwermuth bey?
Da Zeit und Ort Ergasto von mir trennen/
Werd' ich aus Eifersucht, aus Furcht vor seine Treu
Auch länger ohn ihn leben können?

Dorinda. Verzeih/ Geliebt' ein Wort zu sprechen:
Was zwingt dein Herz in Seufzer auszubrechen?

Celinda. Holdseligste Dorinde,
Dein zartes Herz ist annoch unerfahren/
Wie mir geschicht.
Jedoch bey etwas reifern Jahren
Giebt dir dein Schicksal selbst Bericht/
Wie ein Verliebtes sich befindet.

Dorinda. Ich höre/ du giebst vom Lieben Unterricht;
Allein/ was Lieben sey/ weiß und versteh ich nicht.

Aria.

A R I A.

So ben che questo cor
Sciolto dalle catene
S'en vive in libertà.
Son Donzelletta è ver,
Ma so prendere a givoco
D' amor la ferità.

Da Capo.

Celinda. Deh quanto o Dio vorrei
Cangiar teco mia Sorte.
Amo Dorinda,
E apena fui amante
Che la mia cruda Sorte
Con barbaro tenore
Mi condannò
Ergasto. Oh Stelle
E non sent' io fra queste ombrole piante
Querula voce lagnarsi d' amore?
Scorgo una Pastorella
Ch' a gl'atti ed al Sembiente.
Al portamento, al brio
Ah ti raviso si bell' Idol mio.
Celinda. E quale amato oggetto
Scorgon questi occhi miei. o Stelle amiche?
Ergasto amato Ergasto!
Ah come il ciel ti rende
Oportuno a colei che a morte andava.
Ergasto. Opra fu sol d' Amore
Che in queste apriche spiagge
Ti rimirassi ancor dolce mia vita.

ARIA.

A R I A.

Ich weiß von keinen Liebes-Ketten;
Die Freyheit labt und liebt mein Herz.
Ich mag noch keine Slavinn werden,
Und mach' aus frembden Liebs-Beschwerden
Nur meinen Scherz.

Da Capo.

Celinda. Wie wolt' ich mein Verhängnis doch/
Dorinde, mit dem deinigen vertauschen!
Ich bin verliebt.
Und kaum empfand ich dieses Joch/
So hat mein grausames Geschick
Mir auferlegt . . .
Ergasto. Hilf Himmel! hält mich was zurück?
Was ist es/ das sich dort in dem Gepüsche regt?
Hör' ich nicht eine Stimme klagen/
Und von dem harten Joch der Liebe sagen?
Was zeigt sich auch vor eine Schäferin?
An Gang/ Gesicht/ Art und Geberden
Dächt' ich in meinem Sinn . . .
Ach! wie? seh ich dich hier mein Schönstes auf der Erden?
Celinda. Und was entdeckt ihr mir, geneigte Sterne?
Mein Aug erblickt/ was meine Seele liebt.
Ergasto, werthester Ergasto.
Wie? schickt mir dich der Himmel aus der Ferne
Zur rechten Zeit, da ich bis auf den Tod betrübt!
Ergasto. Es ist ein Werk der Liebe/
Daß in der Schatten-reichen Au
Ich dich aufs neu/ mein süßes Leben / schau.

Aria.

A R I A.

A te riedo pien di fe:
Qual ritorna la Tortorella
Ch' il suo nido abbandonò.
Se il Destin mi tolse a te
Non estinse la fiamma bella
Il mio amor non t' involò.

Da Capo.

Nice.

Il ciel ti gardi Ergasto:
Il tuo ritorno a noi quanto è gradito!

Ergasto.

Nice gentil nel rimirarti anch' io
Provo nel Seno inesplicabil gioia.
E dove porti sì solingo il piede,
Senza timor di Lupo o d' altra fera?

Nice.

Se ben mi scorgi anch' io per mia difesa
Ho 'l fianco armato di quadrella ed arco.

A R I A.

Fra questa vaga Schiera di più fiori
Scegliendo vo qual vedi i più vezzosi.
All' ombra poi di quei vicini allori
Tesso ghirlande sotto i più frondosi.

Da Capo.

Ce-

A R I A.

Hier komm ich, voller Treu und Glauben,
So wie unschuldge Turtel-Tauben,
In das durch Zwang verlassne Nest.
Nieß' uns das Schicksal gleich vonsammen,
So ist es, meine Liebes-Flammen
Zu dämpffen, ohne Krafft gewest.

Nice.

Was bringt uns doch dein glücklich Wiederkommen
Ergasto, izz vor Freud' und Lust!

Ergasto.

Der Himmel schütze dich!
Ach edles Kind! dein Anblick hat die Brust
Des/der dich ehrt/mit Jauchzen eingenommen;
Wie unbeschreiblich labst du mich!
Jedoch woher? und so allein?
Trägst du nicht Furcht vor Wölff. und andern Thieren/
So in den Wäldern zu verspüren?

Nice.

Ergasto, nein!
Schau! hier zum Schuß sind Bogen/Pfeile!
Trotz dem! der mich frech anzutasten eile.

A R I A.

Auf den Anmuths-vollen Matten
Ben der Lorbern kühlem Schatten
Les ich schöne Blumen aus,
Bind' ich dir vor deine Haare
In dem Frühling zarter Jahre
Eigenhändig diesen Straus.

C

Celin-

Ergasto. **C**elinda idolatrata
E qual nube di duol ti scorgo in fronte ?
Celinda. Io temo ahi lassa io temo
Che in sì lunga e penosa Lontananza
A me non riedi qual da me partisti;
Questo è il mio duol: questo è l'affanno mio.

Ergasto. Ah non fia vero o cara
Che gelosia crudel turbi tua pace:
Fido qual ti lasciavi a te ritorno.
E se tu a questi miei veraci detti
Nieghi di prestar fede

A R I A.

Mira negl'occhi miei
E del tuo ardor vedrai
Tutto il riflesso.
Dissimile non è
Di quel che porti in tè
E in me l'istesso.

Da Capo.

Celinda. **C**ari accenti beati
Per cui ritorno in vita.
Ergasto. Fuga dunque il timor, e il bel sereno
Alle pupille tue richiama o vaga.
Celinda. Non più, già dileggato
E al cor ogni sospetto; - Ergasto è fido.
Il gran nume d'Amore
Al di cui gran potere

Ogni

Ergasto. **C**elinde, Göttin meiner Liebe!
Was vor Bekümmerniß macht noch dein Antlitz trübe.
Celinda. Was fragst du erst nach meinen Kümmernissen?
Ich fürcht' und möchte redlich wissen:
Ob / da du igt nach langem Ausßenbleiben
Zwar glücklich wiederkommen bist!
Dein Herz noch so getreu / wie vor dem Abschied / ist?
Was kan mir solche Furcht vertreiben?
Ergasto. Ach Schönste! laß dir nicht die Ruh des Herzens stören/
Dein' Eifersucht ist ohne Grund.
So treu / als ich gewohnt dich ehemals zu verehren/
Rehr ich igt wiederum zu dir;
Und da mein wahrer Mund
Dich deß versichert / wilst du mir
Nicht glauben / oder

A R I A.

Erforsche mich in meinen Augen,
Sie werden dir zum Spiegel taugen,
Da strahlt der Liebe Gegenschein.
Sie können dir ja nicht verheelen,
Es ruh dein Bild in meiner Seelen;
Drumb muß es dir stets ähnlich seyn.

Celinda. Süßes Wort! du kanst mir Ruh und Leben /
Ja neue Kraft zur Liebe geben.
Ergasto. So laß die Furcht aus Aug und Sinn verschwinden/
Und mich den Glanz der ersten Liebe finden.
Celinda. Weg mit der Furcht! weg mit Verdacht und Neu!
Ergasto ist / und bleibt getreu.
Die grosse Gotttheit reiner Liebe/
So diß / was widerstreben wil / verdammt!

Und

Ogni difesa è vana ,
In sì bel nodo oggi legato e preso
Spogliato di rigore e di baldanza
Cede alla forza di sì gran costanza.

DUETTO.

Ergasto. **E** pur caro a chi ben ama
Celinda. **E** pur dolce a chi ben ama
à 2. Rimirar a se vicino
L' almo Oggetto del suo amor.
Celinda. Col piacer che sente il Core
Ergasto. Col piacer che sente il Core
à 2. Scorda all'or l' antiche pene
Ne rammenta il suo dolor.

Da Capo.

Ergasto. **P**astorelle gentili e voi Pastori,
E tu caro Silvandro
Che un tempo ardesti al fuoco ond' ardo anch' io
Si bandisca da noi ogni Livore,
E con nodo di pace
Unisca l' amistade
Cio che disgiunse in noi geloso amore.
Possiamo il fianco e qui vi
Sulla fiorita sponda
Di questo picciol Rio
Con i stessi accenti in nobil Coro
Segvite colla voce il canto mio.

ARIA.

Und unsre Triebe
In beyden Herzen angeflammt /
Beschließt durch neuen Bund mein vorig Ungemach /
Und der Beständigkeit gibt jene Stärke nach.

DUETTO.

Ergasto. **W**ie süß ist dem, der ehrlich liebet,
Celinda. Und dem, der sich vorher betrübet,
a 2. Der Liebe Gegensatz in solcher Näh zu sehn!
Celinda. Kan neu Vergnügen uns bestrahlen,
Ergasto. Vergisset man der alten Qualen,
a 2. Und denckt nicht mehr an diß, was schmerzliches
geschehn.

Ergasto. **I**hr Schäfer und ihr edlen Schäferinnen /
Und du Silvandro, liebster Freund,
Der du bisher in diß entbrannt gewesen /
Was meine Treu ihr Lohn zu seyn vermeint:
Jagt Gram und Eifersucht aus euren Sinnen.
Setz durch ein festes Friedens-Band /
So wir zum Halt der Freundschaft auserlesen /
Die erste Lieb' in frischen Stand.
Kommt / setzt euch bey unserm Bächlein nieder
Auf diesen Blumen-reichen Plan;
Und du / galantes Chor / stimm ihund neue Lieder
Nach meinem Vorgesang mit frohen Stimmen an.

ARIA

ARIA DEL CORO.

Cosi premia un Cor costante
Grato amor con il gioir.

Tutti replicano il medesimo
Coro.

LICENZA.

A l tuo Nome ANTONINA
N oi dell' Arcadia abitator felici
T utti diam gloria in questo grato giorno
O gni Ninfa tra noi, ogni Pastore
N el cor più che col labbro
I nalza voti al Ciel perte: a fine
N ella ventura etade ei schermo fia
A l tempo che vorace il tutto invola.

CORO Tutti.

Venga Lieto il di giocondo
Che di noi empie il desir.

F I N E.



ARIA des gesaigten Chors.

1. **S**o frönet die Liebe beständige Herzen
Mit vollem Vergnügen/ mit Anmuth
und Lust.

Glückwunsch.

Es stimmen ANTONIÆ Nahmen zu Ehren
Arcadiens Bürger ein Freuden-Sied an;
Sie lassen sich heute frohlockender hören/
Als Nymfen und Schäfer noch jemals
gethan.

Sie wünschen vom Himmel mit Herzen und
Munde/

Sie hoffen in Zuversicht alle dabey:
Daß diese viel Häusern ersprißliche Stunde
Trog Wechsel der Zeiten/ **E**wig erfreu!

Verfolg des Schluß-Chores:

2. **E**s laß uns der Namens-Tag öfters noch
scherzen/

Und fülle mit Wonne die freudige Brust!

Da Capo.



